

Ein neuer Sumpfwurz-Bastard

Epipactis × *pupplingensis* nov. hybr.

von Kl. Bell, Bamberg

Mit 3 Abbildungen

Am 29. 7. 65 fand ich in der Pupplinger Au (Landkr. Wolfratshausen) drei rotblühende Exemplare einer Sumpfwurz, die nach Farbe und morphologischen Merkmalen nur Bastarde zwischen weißer und braunroter Sumpfwurz (*Epipactis palustris* × *atrorubens*) sein konnten. Beide Elternformen wuchsen nur wenige Meter daneben.

Beschreibung:

Stengel etwa 40 cm hoch, aufrecht, grünlich, im oberen Teil bräunlich überlaufen, an der Basis violett.

Blätter 5—8, länglich-eiförmig bis länglich-lanzettlich, mehr an *E. palustris* erinnernd, verhältnismäßig aufrecht stehend.

Blütenstand verlängerte Traube mit 10—25 Einzelblüten, lockerblütig.

Fruchtknoten meist deutlich vom Stiel abgesetzt und gedrungener als bei gleichaltrigen *palustris*-Blüten. In der Regel bräunlich mit dunkelvioletten Nähten, kurzflaumig behaart.

Äußere Perigonblätter relativ gleichmäßig lanzettlich zugespitzt (an *palustris* erinnernd), außen hellbräunlich, gegen die Spitzen ins Violettrote ziehend, innen überwiegend violettrot mit helleren Spitzen. Die paaren Sepalen schließen einen Winkel von ca. 100° ein.

Innere Perigonblätter wenig kleiner als die äußeren, hell purpurrot, deutlich zugespitzt. (vgl. Skizze)

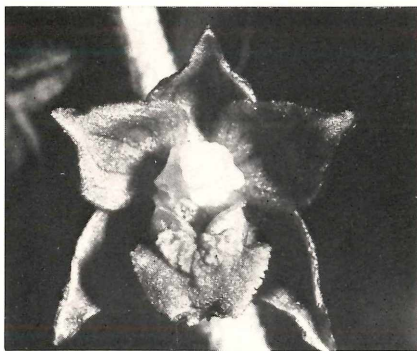
Lippe kürzer als äußere Perigonblätter, hinteres Glied (Hypochil) innen hell, rot geadert wie *palustris*, der Nektar abscheidende Mittelstreif breiter als bei *palustris*. Vorderes Glied (Epichil) hell rosarot, verhältnismäßig kurz, vorne breit gerundet mit kraus gefalteten Höckern wie *atrorubens* und zwei gelben Malen wie *palustris*.

Säulchen kurz, gelb mit gelben Pollinien.

Die aufgeführten Merkmale weisen eindeutig auf einen Bastard zwischen *E. palustris* und *E. atrorubens* hin. Die *E. palustris* var.



(oben)
Epipactis x pupplingensis



(oben)
Epipactis atrorubens

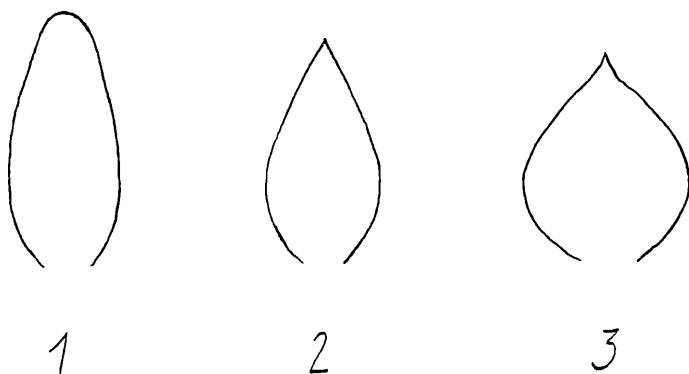


(links)
Epipactis palustris

Alle Aufnahmen vom Verf.

ericetorum ASCHERS. et GRAEBNER, die mitunter stärker gerötete Blüten besitzt, scheidet wegen geringer Größe und Blütenzahl (etwa 10 cm, 4—8 Blüten) und anderer Blattform aus. Wie Literaturstudien ergaben, ist ein Bastard *E. palustris* x *atrorubens* noch nicht beschrieben worden. Die Voraussetzungen einer Verbastardierung dürften auch nur selten gegeben sein, da weiße und braunrote Sumpfwurz fast immer in getrennten Biotopen vorkommen.

Es ist zu hoffen, daß dieser seltene Bastard auch weiterhin zur Blüte schreiten wird. Durch vegetative Vermehrung nahm 1967 die Zahl der blühenden Sprosse zu; am 27. 7. 67 zählte ich vier Exemplare, davon eines mit gegabeltem Blütenstand. Ob diese Pflanzen sich auch durch fertile Samen vermehren, kann erst nach Jahren festgestellt werden. Als Name wurde *Epipactis* x *pupplingensis* gewählt (nach seinem Fundort).



Petalum von <i>Epipactis palustris</i>	1
<i>E. x pupplingensis</i>	2
<i>E. atrorubens</i>	3

***Epipactis* x *pupplingensis* BELL nov. nat. hybr. inter *E. palustris* (MILL.) CRANTZ et *E. atrorubens* (HOFFM.) SCHULT.**

Caule 36 cm alto, stricto, in superiore parte ianthino, foliis obovatis-lanceolatis, inflorescentia prolongata et laxiflora. Sepala lanceolata, ab exteriori parte badio-rubra, ab interiori parte violaceo-rubra. Sepala lateralia angulum ca 100° includunt. Petala paulo minora quam sepala, ovato-acuta, purpureo-rubra. Labellum brevius quam sepala. Pars frontalis labelli (Epichilum) similis *Epipacti atrorubenti*, purpureo-rubra, infra rotunda, exornata duobus tuberculis crispis et duobus maculis flavis. Pars posterior labelli (Hypochilum) intus alba, rubre striata.

Anschrift: Klaus P. Bell, 86 Bamberg, Ob. Stefansberg 40 b

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der naturforschenden Gesellschaft Bamberg](#)

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: [43](#)

Autor(en)/Author(s): Bell Klaus Peter

Artikel/Article: [Ein neuer Sumpfwurz-Bastard *Epipactis x pupplingensis* nov. hybr 18-19](#)